

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schule des Lebens

Raupach, Ernst Benjamin Salomo

Leipzig, [1894]

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-86976](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86976)

Erster Aufzug.

D u r g o s.

Isaura's Schlafgemach im königlichen Schlosse. Thüren rechts und links; im Hintergrunde in einer mit Vorhängen verschlossenen Nische Isaura's Lager. — Abend.

Erster Austritt.

Isaura und drei Damen, deren eine eine Guitarre hält. Später Leonor.

Isaura (am Tische sitzend und leise gähnend).
Ihr wißt auch nichts zu reden! und anstatt
Ihn zu verschrecken, locket ihr den Schlaf;
Und dein Geklimper klingt wie Ammenlieder.
Ihr seid entlassen. Geht! und gute Nacht!
(Die Damen küssen ihr das Kleid und gehen zur Linken ab. Isaura
läutet. Leonor erscheint zur Rechten.)
Mein Nachtkleid, Leonor! (Leonor entfernt sich wieder.)

Schon wieder Abend
Und hab' ich ausgeschlafen, wieder Morgen.
[Was hilft die eigne Jugend, wenn die Dinge
Kings um uns her schon im Gemuß veralten?]*)
Giebt's denn kein Land auf Erden, wo die Zeit
Ein ewig Fest voll holder Gaukelei
Und Wechsel ist, ja nur ein ew'ger Schlaf,
Ein sanfter Morgenschlaf voll schöner Träume?
Giebt's denn kein solches Land? Mich deucht, es müßte.

(Leonor kommt mit einem Nachtkleide zurück.)

Leonor. Hier ist das Nachtkleid, Herrin.

Isaura (nachdem sie das Nachtkleid gesehen, heftig aufstehend).
Was muß ich sehn. Da ist noch rothes Band.

*) Die eingeklammerten [] Stellen sind bei der Aufführung zu streichen.

Hab' ich dir heute Morgen nicht befohlen,
An allen meinen Kleidern, überall
Mit Himmelblau das Rothe zu vertauschen?

Leonor. Es ist auch geschehen, Herrin, nur an die Nacht-
kleider sind wir noch nicht gekommen. Es war unmöglich.

Isaura. Unmöglich war's, da ich's befohlen hatte?

Leonor. Die Zeit war wirklich zu kurz.

Isaura. Die Zeit zu kurz, da ich's befohlen hatte?

Leonor. Es fehlte an Händen. Alle Mädchen im Schlosse
haben gearbeitet; aber es war nicht hinreichend.

Isaura. Was? Sieb't's nicht tausend Mädchen in der Stadt
Und konnte man sie nicht zur Arbeit rufen?

Leonor. Die würden sich wohl geweigert haben — —

Isaura. Geweigert? Sich geweigert, mir zu dienen?

Wozu sind sie denn auf der Welt, wenn nicht

Um mir zu dienen? Wie, du Unverschämte,

Erkühnst du dich, mir ins Gesicht zu sagen:

Es gäb' in diesem Land ein menschlich Wesen,

Das meinem Dienste sich entziehen dürfte?

Aus meinen Augen! fort! zur Arbeit wieder —

Die Nacht hindurch — so viel ihr euer seid!

Und weh' euch, wenn ich morgen beim Erwachen

Nicht alles finde, wie ich's anbefohlen!

Zweiter Auftritt.

Die Vorigen. Don Alfonso kommt von der Linken.

Alfonso. Was ist geschehen, liebes Kind? Ich hörte
Bis in den Vorsaal deines Zornes Stimme.

Isaura. Ich kann nicht mehr an diesem Hofe leben,

Wo ich verachtet bin, verlacht, verspottet,

Wo die gemeinste Creatur sogar

Mir den Gehorsam zu verweigern wagt.

O besser Tod, als so schmachvolles Leben.

(Sie sinkt weinend in den Sessel.)

Alfonso (zu Leonor). Was ist geschehen? Rede du!

Leonor. Die Prinzessin befahl diesen Morgen, an allen
Kleidern das rothe Band mit blauem zu vertauschen. An
den meisten ist es geschehen, aber nicht an allen; die Zeit
war zu kurz.